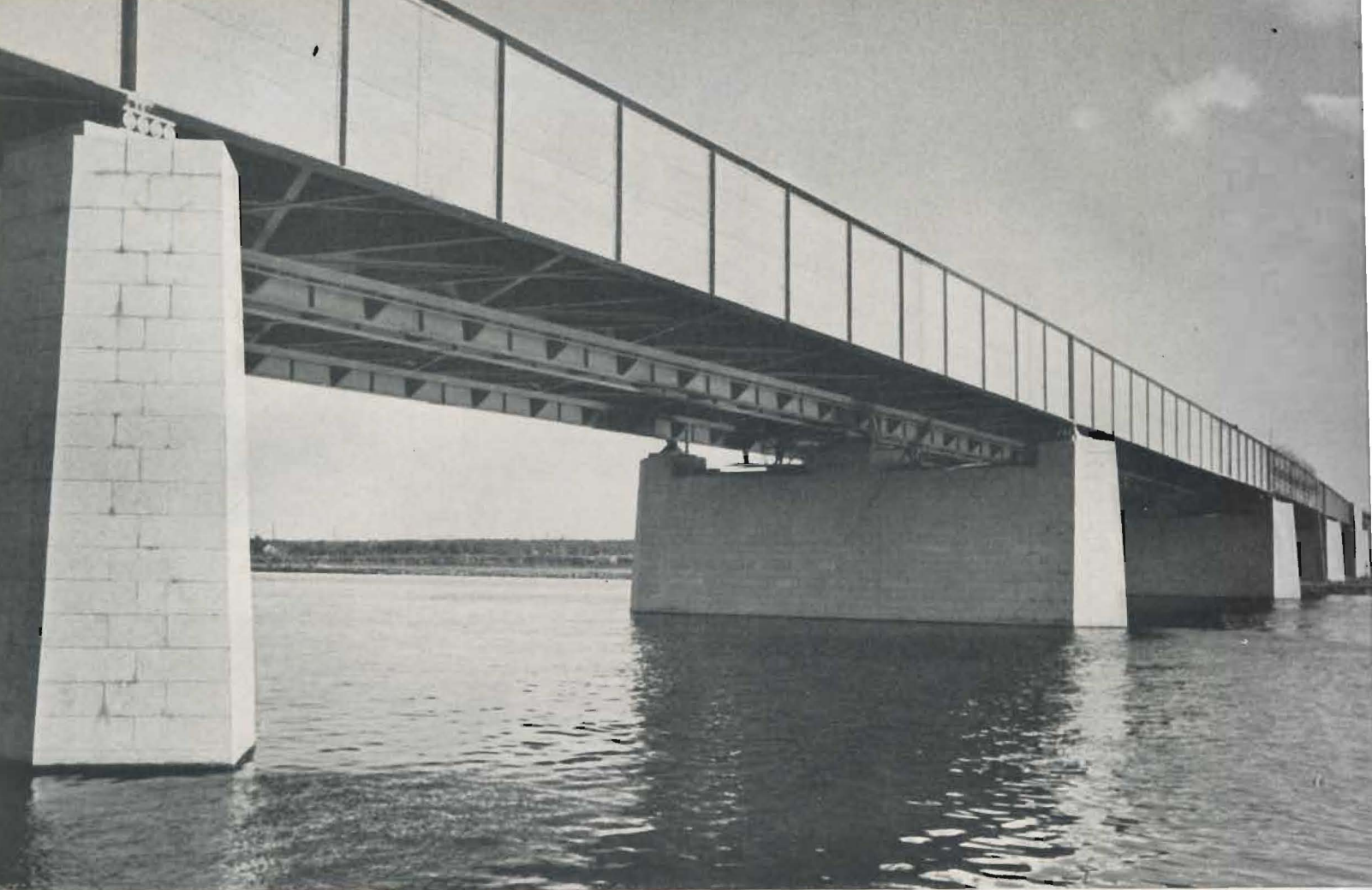




Reichsautobahnbrücke über den Main bei Frankfurt

Georg Körner:

Die Reichsautobahn – Ausdruck unserer Zeit

Die Bedeutung geschichtlicher Epochen mißt die Geschichtsschreibung nicht nur nach ihren rein geistigen Aufgaben, die ihnen gestellt waren, sondern auch nach den steinernen Zeugen und Baudenkmalern ihrer Zeit. Ein Volk, das den Stoff aus überlegenem Willen formt und damit Gewaltiges schafft, das über die Jahrhunderte hinweg sich den staunenden Blicken der Nachwelt offenbart, gibt Zeugnis von der Kraft der Generationen und von der schöpferischen Initiative von Rassen und Völkern. Aus Rasse und Boden wächst eine Weltanschauung, die dem Geschehen auf allen Gebieten des völkischen Lebens eine einheitliche Ausrichtung gibt.

So läßt der Nationalsozialismus seine Kräfte nicht allein auf dem staatspolitischen Gebiet wirksam werden. Auch das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben unseres Volkes wird von der Idee unserer Bewegung erfaßt und durchdrungen; das geschieht nicht nur aus dem selbstverständlichen Totalitätsanspruch unserer Weltanschauung, sondern auch mit dem Ziel, dem Gegner jeder Färbung die Möglichkeit des Angriffs auf irgendeinem Gebiet oder von irgendeiner Ausgangsstellung zu nehmen. Aus dieser allseitigen Durchdringung, die mit größter Gesetzmäßigkeit, unter schärfstem Einsatz und fanatischem Willen erfolgt, erwächst ein neues soziales, wirtschaftliches und kulturelles Fühlen und Denken unserer Zeit. Der Nationalsozialismus hat den Typ des schaffenden schöpferischen Menschen geprägt und stellt ihn immer mehr heraus. Der Grundsatz der Leistungsaristokratie löst die bisherigen Begriffe der Geld- und reinen Namensaristokratie ab. Dieser Typ des schöpferisch ar-

beitenden Menschen drückt als modernste Erscheinung des 20. Jahrhunderts unserer Zeit seinen Stempel auf. Technik, Maschine und toter Stoff werden nun nicht mehr den hilflos gewordenen, rein intellektuellen Menschen überwinden, und ihn letzten Endes versklaven, sondern das organische und dynamische Denken unserer Weltanschauung gibt die Grundlage einer großen, fast künstlerischen Schau, die alles als Ganzes erfaßt und organisch miteinander in Verbindung bringt. Bei dieser Ausrichtung ist unsere Bewegung keine mittelalterliche. Wir haben auch nicht die Absicht, in die starre Form des Mittelalters, sei sie staatlicher, sozialer oder wirtschaftlicher Natur, zurückzukehren, sondern bilden die modernste politische Bewegung, die das völkische Denken des 20. Jahrhunderts verkörpert.

Die Genialität des Gedankenfluges unseres Führers schafft die Voraussetzungen hierfür und gibt dem sozialen und wirtschaftlichen Leben auch auf dem Gebiete des Verkehrs durch das gewaltige Werk der letzten Jahrhunderte — die Reichsautobahn — den Ausdruck und das Gesicht einer neuen Zeit. Der Widerspruch, der zwischen der technischen Entwicklung des Motors und den infolge ihrer ungenügenden Betreuung in den letzten Jahrzehnten sehr begrenzten Gegebenheiten der Straße bestanden hatte, wird nun beseitigt. Die Straßen des Führers werden sich zu großen Schlagadern des Verkehrs entwickeln, die nicht nur dazu beitragen, das deutsche Volk sozial und wirtschaftlich zu einer stärkeren Einheit zu verschmelzen, sondern auch die letzten Reste partikularistischen Denkens zu beseitigen.